

**Pack die Badehose ein, komm zum HSV Knauthain
und dann ...**

Obedience Sommercamp 2023 im SGSV LV Sachsen

Am Wochenende vom 18. zum 20. August 2023 trafen sich Obediencebegeisterte aus ganz Sachsen zum alljährlichen Sommercamp, das in diesem Jahr erstmalig in Leipzig stattfand. Auch Teams aus Berlin und Bayern waren mit dabei. Ach ja, wer nicht weiß, was es mit dem Sommercamp auf sich hat, darf sich eine Mischung aus Prüfung, Trainingslager, Klassenfahrt und Kurzurlaub vorstellen, bei der sich alles um die schönste Nebensache der Welt dreht: nämlich Hundesport, konkret FCI-Obedience. Aber der Reihe nach ...

Zunächst brachten zahlreiche kurzfristige Ab- und Ummeldungen sowie tagelanger Regen im Vorfeld der Veranstaltung die Organisation etwas ins Wanken. Letztlich zeigte sich das Wetter aber gnädig und bescherte uns von Freitag bis Sonntag Sonnenschein und – zum Leidwesen der Prüfungsteilnehmer – tropische Temperaturen. Aber es gab ja noch die umliegenden Gewässer und das zur Duschkabine umfunktionierte Helferversteck.

Auch die Prüfung konnte trotz des überschaubaren Starterfeldes in zwei Ringen stattfinden, was für einige Teams eine gänzlich neue Erfahrung darstellte. Neben einigen „Upsi“-Momenten gab es aber auch gute, sehr gute und vorzügliche Leistungen zu bestaunen. Ein herzlicher Glückwunsch geht an Nicole Schneider, die mit Winni ihre erste Beginner-Prüfung bestanden hat, an Angelika Mühling und ihre Najah, die last minute meldeten und die Klasse 1 für sich entscheiden konnten sowie Ramona Krumsdorf und Joy, die zusammen die Klasse 2 gewonnen haben. Last but not least seien auch Elke und das Geburtstagskind Atze genannt, die Atzes Ehrentag mit dem ersten Platz in Klasse 3 krönen konnten. Selbstverständlich danken wir auch unseren Richterinnen Svea Balke und Raphaela Handke sowie unseren Stewards Nicole Schneider und Oliver Götz, die die Teams bei sengender Hitze durch den Ring begleitet haben.

Da nach der Prüfung ja bekanntlich vor der Prüfung ist, ging es nach der Siegerehrung nahtlos mit dem gemeinsamen Training weiter. Allerdings in der für das Camp so typischen „Rundum sorglos“-Atmosphäre, begleitet durch Kaffee, Kuchen und Cocktails. Egal ob langjähriger Obedience-Crack oder Neuling letztlich konnte jeder, der dabei war, etwas mitnehmen: Zuversicht, neue Trainingsimpulse, ein paar Kilos mehr auf der Waage ... (Oder die Erkenntnis, dass man die Emails des Veranstalters gründlich lesen sollte, wenn man ein Camp-Shirt haben möchte.)

Mein ganz persönliches Highlight als Organisatorin war jedoch die beherzte, tatkräftige (und zum Teil auch emotionale) Unterstützung der Teilnehmenden während des gesamten Wochenendes, die den Gedanken hinter dem Camp nicht besser auf den Punkt bringen könnte.

„Gemeinsam trainieren, fiebern, bangen, essen, trinken und lachen.“ – Klassenziel erreicht.

- Bea -

